

Zürcherische Seidenwebschule

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **35 (1928)**

Heft 7

PDF erstellt am: **02.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Mitteilungen über Textil-Industrie

Schweizerische Fachschrift für die gesamte Textil-Industrie

Offizielles Organ und Verlag des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler Zürich und Angehöriger der Seidenindustrie
Offizielles Organ der Vereinigung ehemaliger Webschüler von Wattwil

Adresse für redaktionelle Beiträge: ROBERT HONOLD, OERLIKON b. Zürich, Friedheimstrasse 14, Telephon Limmat 85.75
Adresse für Insertionen und Annoncen: ORELL FÜSSLI-ANNONCEN, ZÜRICH 1, „Zürcherhof“, Telephon Hottingen 68.00

Abonnemente werden auf jedem Postbureau und bei der Administration der „Mitteilungen über Textil-Industrie“, Zürich 1, Mühlegasse 9 entgegengenommen. — Postcheck- und Girokonto VIII 7280, Zürich

Abonnementspreis: Für die Schweiz: Halbjährlich Fr. 5.—, jährlich Fr. 10.—. Für das Ausland: Halbjährlich Fr. 6.—, jährlich Fr. 12.—
Insertionspreise: Per Nonpareille-Zeile: Schweiz 35 Cts., Ausland 40 Cts.; Reklamen: Schweiz Fr. 1.—, Ausland Fr. 1.20

Nachdruck, soweit nicht untersagt, ist nur mit vollständiger Quellenangabe gestattet.

Inhalt: Zürcherische Seidenwebschule. — Durch Qualitätsausbildung zur Wertarbeit. — Arbeit in den Fabriken. — Schweizerische Aus- und Einfuhr von Seidenstoffen und -Bändern in den ersten fünf Monaten 1928. — Umsätze der bedeutendsten europäischen Seidentrocknungsanstalten im Monat April 1928. — Schweizerischer Verband für die Materialprüfungen der Technik (S.V.M.T.). — Generalversammlung der Zürcherischen Seidenindustrie-Gesellschaft. — Generalversammlung des Verbandes Schweizerischer Seidenwaren-Großhändler. — Betriebsübersichten der Seidentrocknungsanstalten Basel und Zürich vom Monat Mai 1928. — Die schweizerische Seidenveredlungsindustrie im Jahr 1927. — Die Geschäftslage der deutschen Seidenstoff-Industrie. — Verbesserte Lage der dänischen Textilindustrie. — Die Lage der englischen Kunstseidenindustrie. — Gründung eines neuen englischen Kunstseidekonzerns. — Tschechoslowakei. Über die Lage der Textilindustrie. — Textilwirtschaftliche Nachrichten aus Rumänien. — Vereinigte Staaten von Nordamerika. Gründung einer neuen englischen Glanzstofffabrik in den U. S. A. — Seidenerte 1929. — Brasiliens Seidenraupenkultur. — Untersuchung von Textilfasern. — Von der Chardonnet-Kunstseide und ihrer Verwendung in der Seidenweberei. — Die Fadenkreuzwalke. — Wissenschaftliche Betriebsführung in der Textilindustrie. — Neuerungen für Hochverzugsstreckwerke. — Das Appretieren kunstseidener Gewebe und Mischgewebe. — Winke aus der Rauherei von Baumwollgeweben. — Das Färben von Strumpfwaren. — Markt-Berichte. — Messe- und Ausstellungswesen. Die XII. Schweizer Mustermesse. — IX. Reichenberger Mustermesse, 18. bis 24. August 1928. — Fachschulen. — Firmen-Nachrichten. — Patent-Berichte. — Literatur. — Kleine Zeitung. — Vereins-Nachrichten. — Stellenvermittlungsdienst. — V. e. W. v. W.

ZÜRCHERISCHE SEIDENWEBSCHULE

Die diesjährigen Schülerarbeiten, sowie die Sammlungen und Websäle, können Freitag, und Samstag, den 13. und 14. Juli, je von 8 bis 12 und 2 bis 5 Uhr von Jedermann besichtigt werden. Am Examen werden seitens der Industrie folgende Maschinen und Apparate ausgestellt sein:

1. Von der Firma: Henry Baer & Co., Zürich: a) Neue Prüfungsapparate für Seide; b) neuer Webstuhlmotor mit oszillierendem Stator.
2. Von der Firma: Maschinenfabrik Benninger A.-G., Uzwil: a) Ein Spezial-Crêpe-Stuhl für hohe Tourenzahl; b) zwei Zettelmaschinen, 2 1/2 und 4 Meter Haspelumfang.
3. Von der Firma: Brügger & Co., Horgen: Eine spindellose Patent-Revolver-Windmaschine.
4. Von der Firma: Jakob Jäggi & Co., Oberwinterthur: Ein Hochleistungs-Seidenwebstuhl Modell Universal, mit beliebig steuerbarem Crêpewechsel, BBC-Motor und Stäubli-Ratière Ede.
5. Von der Firma: Gustav Off, Zürich: Ein Ideal- und ein Reformhaspel.
6. Von der Firma: Maschinenfabrik Rüti, in Rüti: a) Ein Crêpe-Webstuhl neuester Konstruktion; b) eine Verdol-Jacquard-Maschine für Hoch-, Tief- und Schrägfach, mit Kettenantrieb; c) eine kombinierte Seidenzettel- und Aufbaumaschine mit großem Haspel von 5 m Umfang und verstellbaren Haspelkeilen; d) ein Drehstuhl neuester Konstruktion.
7. Von der Firma: Maschinenfabrik J. Schärer-Nußbaumer, Erlenbach: Eine Spul- und eine Windmaschine.
8. Von Dipl. Ing. Ed. Schmid, Luzern: Drei Kettfadenwächter-Apparate, Patente Müller, für Zettelmaschinen und Webstühle.
9. Von der Firma: Maschinenfabrik Schweiter A.-G., Horgen: a) Eine spindellose Windmaschine Typ WSB mit den neuesten verstellbaren Haspeln DH 545; b) eine Klein-Rapid-Spulmaschine Typ BUA 3c für Seide und Kunstseide.
10. Von der Firma: Gebr. Stäubli & Co., Horgen: a) Eine Exzenter-Schaftmaschine mit Spindeltrieb Modell Ede; b) eine Namen-Ratière für Enden.
11. Von der Firma: Ventilator A.-G., Stäfa: Ein elektrischer Dämpfeschrank von 25 kg Fassungsvermögen für Crêpe-Seiden- und Kunstseide.
12. Von der Firma: Vock & Fleckenstein, Zürich: Eine exzentrische Riemenscheibe für Webstühle, durch welche das Fach länger offen gehalten und ein rascherer Gang des Stuhles möglich wird.
13. Von der Firma: Zellweger A.-G., Uster: Die patentierte Webketten-Zusammenknüpfmaschine „Uster“.
14. Von der Firma: Maschinenfabrik Rapperswil A.-G. in Rapperswil: Eine Meßuhr für Webstühle.
15. Von Ernst Widmann, Egg: Ein Harnisch für Jacquard-Flachstahlitzen.
16. Von der Firma: K. Osterwalder, Frauenfeld: Eine neue Webeblattputz- und -Poliermaschine.

Der neue Kurs beginnt am 3. September und dauert 10 1/2 Monate. Der Lehrplan umfaßt den Unterricht über Rohmaterialien, Schaff- und Jacquardgewebe und in der praktischen Weberei. Die Aufnahmeprüfung findet am 27. August statt.

Zürich, den 27. Juni 1928.

DIE AUFSICHTSKOMMISSION.